

Landesmusikrat Hessen

Preisträgerkonzert Jugend komponiert 2017

Außergewöhnliche Werke wurden am 3. Oktober beim Preisträgerkonzert des 7. Landeswettbewerbs Jugend komponiert Hessen & Thüringen im Konzertsaal der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz präsentiert.

Am Wettbewerb nahmen dieses Jahr insgesamt acht junge Musikerinnen und Musiker im Alter von 10 bis 17 Jahren teil. Besonders erwähnenswert ist die Fantasie und Lebendigkeit, aber auch die emotionale Tiefe, die sich in den Stücken darstellte. Zusätzlich zu den Werken, die für den Wettbewerb vorher eingereicht werden mussten, erarbeiteten drei weitere junge Komponistinnen und Komponisten beim



Foto: Landesmusikrat Hessen e.V.

Teilnehmer Jugend komponiert 2017

zugehörigen Workshop ganz neue Kompositionen, die ebenfalls beim Preisträgerkonzert präsentiert wurden. Gespielt wurden alle Stücke von den Musikerinnen und Musikern des Ensemble Interface.

Die künstlerische Leitung des Workshops hatten Gerhard Müller-Hornbach sowie der Komponist Peter Helmut Lang aus Thüringen. Finanziert wird das Projekt Jugend komponiert Hessen & Thüringen von der

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Landes Hessen.

Landesmusikrat Nordrhein-Westfalen

Global Music NRW

Der Landesverband der Musikschulen veranstaltete in Kooperation mit der Musikschule Bochum und dem Landesmusikrat den Wettbewerb „Global Music NRW“. Am 7. Oktober spielten 13 junge und jugendliche Bands in beiden Sälen des Musikforums Bochum. Die Bands erhielten gut dotierte Preisgelder. Juroren des Wettbewerbs waren Katja Fernholz-Bernekker (Musikschule Lüdenscheid), Gilda Razani (Theremin-Spielerin, Saxophonistin und Komponistin), Kemal Dinc (Bağlama-Spieler, Dozent an der Popakademie Mannheim), Andreas Heuser (Gitarrist und Komponist, u.a. „Transorient Orchestra“), Michael Rappe (Professor für Geschichte und Theorie der Populären Musik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln) und Darius

Darek Roncoszek (Veranstalter, DJ und Berater im Bereich globaler Musik).

Neben dem Wettbewerb fand in der Rotunde das Festival Globale Musik NRW statt. Dort präsentierten sich fünf Bands und drei Wettbewerbsbands aus NRW.



Foto: Kurt Radeb

Unter neuem Titel „Global Music NRW“ erlebte der interkulturelle Wettbewerb seine Taufe im Musikforum Bochum, hier das Junge Ensemble Ruhr, geleitet von Annegret Keller-Stegmann.

Creole NRW

Die Band „The Sephardics“ und das „Duo Armaos-Rastani“ sind Preisträger des Weltmusikwettbewerbs Creole NRW für Nordrhein-Westfalen 2017. 1500 Euro Preisgeld erhielt jede Band und eine Weiterleitung zum Bundeswettbewerb in Hannover. Den Sonderpreis

der DEW21 erhielt die Band „Kozma Orkestar“ mit einem Preisgeld von 1000 Euro. Damit setzten sich die drei Ensembles gegen 57 weitere Bands durch, die sich um einen Auftritt bei Creole NRW beworben hatten. Alle drei Bands kommen zudem in den Förderkatalog der Kultursekretariate in NRW, aus dem Spielstätten in deren Mitgliedsstädten die Bands zu subventionierten Bedingungen buchen können. Am 9. Dezember sendete WDR drei Ausschnitte aus den Konzerten der zehn Bands. Der vom Landesmusikrat und dem Kulturbüro der Stadt Dortmund veranstaltete Wettbewerb wurde vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW gefördert.